

Geko 21 / Bereisung der Rodenberger Aue am 17.04.2012 Maßnahmenbeschreibung:

1. Auhagen

Ziele:

Schaffung von naturnahen Auenbereichen / Wiederherstellung von Überflutungsräumen
Wiederherstellung von Altarmen / Anlage von Stillgewässern
Gewässerrandstreifen / Extensive Grünlandbewirtschaftung auf ca. 12 ha

Ablauf:

01.2008 Ideenkonzept für die Maßnahme / Vorgespräche Flächenerwerb
07.2008 Genehmigungsplanung agwa mit Geko – Mitteln, Zuwendung FGE beantragt
01.2009 Flächenerwerb GLL / Untere Naturschutzbehörde
03.2009 Zuwendungsbescheid NLWKN
05.2009 Flächenerwerb
07.2009 Ausschreibung
08.2009 Baubeginn
09.2009 Fertigstellung

Maßnahmenträger: LK Schaumburg

Planung: Büro agwa Hannover

Bau: Fa. Mittelweser, Warpe

Umsetzung:

- Flächenerwerb 5,6 ha, somit ca. 12 ha zusammenhängend im Eigentum LKS
- Entfernung der Uferrehne, Öffnung der Böschung zur Flutung des Hinterlandes
- Rückverlegung der Uferrehne, neue Verwallung ca. 1,3 km
- Öffnung / Anlage von Altarmbereichen
- Einbau von Sohlgleiten zur Sohlstabilisierung
- Anlage von zwei Stillgewässern
- Sicherung von tatsächlichen Gewässerrandstreifen 5-15m auf ca. 1,0 km Länge
- ca. 16.800 m³ Boden umgelagert

Kosten ca.:

Flächenerwerb	89.000,- €
Planung	10.000,- €
Umsetzung	81.000,- €
Gesamtkosten	180.000,- €

Land / EU: 90%

Eigenanteil: 8,0%

UHV 53: 2,0%

2. Rehren / Gemeinde Hohnhorst

Ziele:

Anlage und Anbindung von Auenbereichen / Überflutungsräumen
Wiederherstellung eines Altarmes
Verbesserung der Gewässerstrukturen durch Totholzeinbau
Entwicklung von Gewässerrandstreifen

Ablauf:

04.2009	Ideenentwicklung / Vorgespäche Gemeinde
08.2009	Vorstellung der Ideen bei Gemeinde und Grundstückseigentümern
09.2010	Maßnahmenblatt
06.2011	Genehmigungsplanung, Zuwendung beantragt FGE
07.2011	Zuwendungsbescheid NLWKN
09.2011	Flächenerwerb Gemeinde im Zuge der Bauleitplanung
09.2011	Ausführungsplanung / Ausschreibung
11.2011	Baubeginn
11.2011	Wasserrechtliche Genehmigung
01.2012	Fertigstellung

Maßnahmenträger: LK Schaumburg

Planung: Ingenieurbüro Kirchner Stadthagen

Bau: Fa. Mittelweser, Warpe

Umsetzung:

- Flächenerwerb ca. 3,5 ha durch Gemeinde / Flächenpool
- Entfernung und Rückverlegung der Uferrehne, neue Verwallung ca. 350 m, Abgrabungen ca. 16.000 m³, Einbau Totholz, Bepflanzung
- Anlage von Stillgewässern / Blänke
- Sicherung Gewässerrandstreifen (5,0m – 20,0m) auf ca. 1,0 km

Kosten:

Flächenerwerb	durch Gemeinden
Planung	17.000,- €
Umsetzung	90.000,- €
Gesamtkosten	107.000,- €

Land / EU: 90,0% Eigenanteil: 10,0%

3. Rodenberg

Ziele:

Anlage und Anbindung von Auenbereichen / Überflutungsräumen
Verbesserung der Gewässerstrukturen durch Totholz- und Kieseinbau
Entwicklung von Gewässerrandstreifen (5,0m – 15,0m)

Ablauf:

02.2010	Ideenentwicklung / Vorgespäche Gemeinde
09.2010	Maßnahmenblatt
04.2011	Genehmigungsplanung, Zuwendung beantragt
08.2011	Zuwendungsbescheid
12.2011	Wasserrechtliche Genehmigung
01.2012	Ausführungsplanung / Ausschreibung
02.2012	Bauftrag
03.2012	Baubeginn
03.2012	Fertigstellung

Maßnahmenträger: LK Schaumburg

Planung: LK Schaumburg

Bau: Fa. Mensching, Sachsenhagen

Umsetzung:

- Flächenbereitstellung durch Stadt Rodenberg / SG Rodenberg
- Rückverlegung der Uferrehne, Abflachen der Böschungen
- Abgrabungen ca. 2.000 m³
- Einbau Totholz und Kies

Kosten:

Flächenerwerb	Bereitstellung durch Stadt Rodenberg / SG Rodenberg
Planung	Eigenleistung
Umsetzung	22.000,- €
Gesamtkosten	22.000,- €

Land / EU: 90% Eigenanteil: 10%

5. Lauenau

MITTAGSPAUSE

Italiener „Plaza“ Am Markt 5, Lauenau

6. Lauenau

Ziele:

Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit an der Stauanlage „Lauenau“

Ablauf:

00.1995	Konzept / Politische Diskussionen usw.
07.1996	Wasserrechtliche Genehmigung
07.1996	Baubeginn
08.2009	Fertigstellung

Maßnahmenträger: SG Rodenberg / Flecken Lauenau

Planung: Büro Kirchner, Stadthagen

Bau: Fa. Flohr, Holle

Umsetzung (3 Wochen)

- Abbruch alte Stauanlage
- Bau Umfluter / Sohlgleite
- Einbau Drosselblende Mühlengraben

Kosten:

Planung / Vermessung	? ,- €
Flächenerwerb	? ,- €
Umsetzung	? - €
Gesamtkosten	ca. 250.000,- €

Land / EU: 0,0% Eigenanteil: 0,0%

7. Hilsede

Ziele:

Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit an der Stauanlage „Mittelmühle“

Ablauf:

02.2008	Ideenkonzept für die Maßnahme / Gespräche Staurechtsinhaber
07.2008	Genehmigungsplanung agwa mit Geko – Mitteln
09.2008	Zuwendungsbescheid
05.2009	Ausführungsplanung / Ausschreibung
06.2009	Wasserrechtliche Genehmigung / Ergänzung Staurecht (Altrecht)
09.2009	Baubeginn
09.2009	Fertigstellung

Maßnahmenträger: LK Schaumburg

Planung: Büro agwa Hannover

Bau: Fa. Otto Schröder, Schneverdingen

Umsetzung (2 Wochen)

- Grenzfeststellung
- Abbruch alte Stauanlage
- Einbau Zuflussbegrenzer Mühlengraben / Gabionen
- Einbau Trennbauwerk / Gabionen
- Einbau Sohlgleite

Kosten:

Planung / Vermessung	6.000,- €
Umsetzung	35.000,- €
Gesamtkosten	41.000,- €

Land / EU: 90,0% Eigenanteil: 10,0%